



Presseinformation

Presserundgang über das Oktoberfest am 19. September 2024

1. **Station Hupferl** (Straße 1, Nr. 14)

Die renommierte Karussell-Schmiede Höpler hat das Fahrgeschäft „Hupferl“, einen bayrischen Klassiker aus dem Jahr 1987, gefertigt. Während sich das Fahrgeschäft dreht und auf und ab hüpft, müssen sich die Fahrgäste aus eigener Kraft festhalten. Das „Hupferl“ verfügt über eine Rundbank mit einem Durchmesser von 9 Metern, auf der etwa 50 Personen Platz nehmen können. Durch eine Hydraulikanlage wird der Kreis auf bis zu 14 Umdrehungen pro Minute beschleunigt.

Kontakt: Andre Roder, E-Mail: hupferl-roder@web.de

2. **Station Laser Pix** (Schaustellerstraße 41)

Das Oktoberfest 2024 begrüßt mit „Laser-Pix“ das erste Fahrgeschäft, bei dem man aktiv mitmachen kann. Die Fahrgäste werden hier Teil eines interaktiven Videospieles. Mit einem Laser zielt und schießt man auf insgesamt 100 verschiedene Zielscheiben – versteckt, beweglich oder animiert – um so viele Treffer wie möglich zu landen. Der unvorhersehbare Fahrtverlauf von „Laser-Pix“ sorgt für zusätzlichen Nervenkitzel.



Technische Daten: Länge: 30 m, Breite: 16 m, Höhe: 9 m

Kontakt: Oliver Jehn, E-Mail: oliver-jehn@web.de, Web: www.laser-pix.de

3. Station: Kick Down (Straße 2, Nr. 7)

Das „Kick Down“ bietet ein dynamisches Erlebnis durch die Kombination von drei unterschiedlichen Bewegungsabläufen: Ein drehender Arm mit einer schräg angeordneten Drehachse bewegt eine Platte in entgegengesetzter Richtung. Auf dieser Plattform befinden sich fünf freischwingende Vierer-Gondeln. Bei voller Fahrt erreichen die Gondeln Geschwindigkeiten von bis zu 50 Kilometern pro Stunde.

Technische Daten: Front: 18 m, Tiefe: 16 m, Höhe: ca. 12 m,

Anschlusswert: 150 kw, Kapazität: 20 Personen.

Kontakt: Maik Landwermann, **E-Mail:** maiklan@web.de

4. Station: BigPictures 2.0 (Straße 3, Nr. 10)

„Big Picture 2.0“ ist ein 12D-Kino, das die Zuschauer mit zahlreichen Spezialeffekten in Staunen versetzt. Hier werden sie Teil einer abenteuerlichen Geschichte. Der Einsatz von Wind, Regen und Schnee vermittelt ein unmittelbares „Live-Dabei“-Gefühl.

Kontakt: Roland Sonntag, E-Mail: sonntag.schneider60@gmail.com



5. Station: Trinkwasserbrunnen

Auf dem Festgelände gibt es zehn Trinkwasserzapfstellen. Zu finden sind die Brunnen außen an den WC-Anlagen an der östlichen Anlieferstraße (Parallelstraße zwischen Wirte- und Schaustellerstraße), auf der Veranstaltung Oide Wiesn, am Eingang des Familienplatzls und am Eingang am Esperantoplatz. Zusätzlich gibt es auch einen Brunnen beim Weißbierkarussell der Familie Fahrenschon.

6. Station: Grand Carousel (Straße 4, Nr. 5)

Das „The Grand Carousel“ ist ein Etagenkarussell, das traditionelle Kunst mit moderner Technologie kombiniert. Die Besucher können über eine Treppe von der Einstiegsebene aus in ein zweites Stockwerk gelangen. Dort erwarten sie Gondeln und Pferde, die in einer Stilmischung aus Barock, Rokoko und Renaissance gestaltet sind. Angetrieben von einem Elektromotor bewegt sich das Karussell klimaneutral und emissionsfrei. Jedes Detail der Konstruktion ist sorgfältig und authentisch gestaltet, um ein historisches Ambiente zu erschaffen.

Technische Daten: 62 Sitzplätze, Durchmesser 12 m, Höhe 14 m.

Kontakt: Roland Barth, E-Mail: rb@rolandbarth.de Web: <https://the-grand-carousel.de/>



7. Station: Jim und Jasper's Wild Wasser (Straße 5, Nr. 18)

„Jim & Jasper's Wild Wasser“ verspricht ein spannendes Fahrerlebnis. Mit der größten transportablen Wildwasserbahn Europas setzt Blume, ein Schaustellerunternehmen in der achten Generation, neue Volksfest-Maßstäbe. „Wild Wasser“ gilt als eine der modernsten Wildwasserbahnen mit neuester Technik und ständiger sicherheitstechnische Überwachung der Anlage.

Technische Daten: Grundfläche 27 mal 57 m, 18 m Höhe, 355 Tausend Liter Wasser, voll durchklimatisierte Anlage, pro Minute werden 80 Tausend Liter Wasser durchgepumpt.

Kontakt: Laurence Blume, E-Mail: lb@wild-wasser.de Web: <https://wild-wasser.de/>

8. Station: Neuer Haupteingang Oide Wiesn (Straße C)

Heuer gibt es einen neuen Haupteingang mit einem neuen Eingangsportale auf die Oide Wiesn. Dieser befindet sich auf Höhe des Museumszelts. Als neues Serviceangebot gibt es an drei Kassen die Möglichkeit zur bargeldlosen Zahlung. Zusätzlich können über München Ticket erstmals Onlinetickets erworben werden, die online bezahlt dann vor Ort abgeholt werden können. Der alte Haupteingang gegenüber vom Riesenrad ist nur noch für den Wiedereinlass geöffnet. Ziel der Maßnahme ist eine Entzerrung



der Anstehsituation an der belebten Ecke zwischen der Wirtsbudenstraße und Straße 5.

9. Station: Holzpfoften Scooter (OW Nr. 5)

Auch auf der Veranstaltung Oide Wiesn weht ein neuer Fahrtwind. Hier steht dieses Jahr ein „Holzpfoften-Scooter“. Dieser ist ein klassischer Autoscooter, so wie man ihn aus den 60er- und 70er-Jahren kennt. Mit der Reaktivierung des vermutlich einzigen historischen „Holzpfoften-Scooters“ Deutschlands trägt Richard Müller zur Bewahrung und Wiederbelebung eines Stücks Schaustellergeschichte bei. Das Familienunternehmen Richard Müller kann auf eine lange Tradition zurückblicken, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht.

Technische Daten: Baujahr: ca. 1950, Restauration, Frühjahr 2010, Anschlusswert: 60 KW, Fahrbahn: 16 x 10 m, Abmaße: 23 x 13 m (mit dem Kassenwagen)

Kontakt: Richard Müller, richard@der-scooter.de, www.der-selbstfahrer.de

10. Station: Boandlkramerei (OW 30)

Das Musikantenzelt ist neu auf der Veranstaltung Oide Wiesn. Die Wirtsfamilie Peter und Petra Schöniger bringt 33 Jahre Volksfesterfahrung mit. Winfried Frey verantwortet als künstlerischer Leiter das Musikprogramm. Auf der Bühne werden altbekannte Künstlerinnen und Künstler der



Volksmusikszene stehen, aber auch neue, noch unbekannte Volksmusikgruppen. Die Küche zeichnet sich durch vegane und vegetarische Gerichte sowie traditionell bayerische Schmankerl aus. Dazu wird Wiesn-Bier vom Augustiner Bräu ausgeschenkt. Optisch erinnert das Zelt an ein altes Wirtshaus. Dabei sorgen erhöhte Boxen für eine gute Sicht der Gäste auf das Bühnengeschehen.

Sitzplätze innen: 1.745 Sitzplätze

Sitzplätze Biergarten: 1.096 Plätze.

Brauerei: Augustiner Bräu Wagner KG

Kontakt: Peter und Petra Schöniger, E-Mail: info@boandlkramerei.bayern,

Web: <https://boandlkramerei.bayern/>

10. Station: „vr4kids“

Neu und inklusiv ist das Teilhabe-Projekt „vr4kids“. Es bietet heuer erstmals, vor allem für Kinder und Jugendliche mit Handicap, einen virtuellen Wiesn-Besuch an.

Das Projekt wurde vor kurzem mit dem German Mittelstand Innovation AWARD ausgezeichnet. Der Award wird an Produkte, Projekte und Pionierleistungen verliehen, die durch Innovation und Fortschritt das Leben nachhaltig verbessern.

Kontakt: Christoph Ostler, E-Mail: contact@vr4kids.de, Web:

<https://www.vr4kids.de/>



Hintergrundinfo: Kulinarische Neuheiten

"Corn in a Cup" bietet losen Mais in einem Becher mit verschiedenen Soßen, Gewürzen und Toppings. (Wirtsbudenstraße 22)

Der Stand **„AuerOx & Suppenküche“** ist ebenfalls neu auf der Wiesn. Neben Klassikern wie der Bio-Ochsenfetzen Semmel und dem Münchner Backendl gibt es auch vegetarische Optionen, ebenso wie hausgemachte Suppen und Eintöpfe aus regionalen Lebensmitteln. (Straße 3)

Pasta aus dem Parmesanlaib – wahlweise mit Sahne, Knoblauch, Zwiebeln, Rucola und Kirschtomaten aus der Pfanne – ist eine weitere kulinarische Neuerung. Die Nudeln werden frisch zubereitet. Angeboten werden auch vegetarische Varianten mit Garnelen. (Matthias-Pschorr-Straße 17).



Kontakt

Oktoberfest-Pressestelle
Tel.: +49 (0) 89 233-82813
E-Mail: oktoberfest.presse@muenchen.de
www.oktoberfest.de/presse



Die offiziellen Adressen für alle Infos rund um das Oktoberfest:
www.oktoberfest.de

 Facebook: www.facebook.com/oktoberfest

 Instagram: www.instagram.com/oktoberfest

Oktoberfest – das Fest der Landeshauptstadt München